

OSTTHÜRINGER Zeitung

301 Tore fallen beim sportlichen Familienfest auf dem Lindenberg

Zwei Mannschaften aus Blankenhain holen Platz eins und zwei bei der Vorrunde zum BVB Family Cup

19. Juni 2017 / 02:59 Uhr



Großer Jubel bei Admiral Grün-Weiß Blankenhain, Siegern der Vorrunde zum BVB Family Cup Foto: Christiane Weber

Weimar. Einen nie da gewesenen Besucheransturm erlebte am Sonntag die Vorrunde zum BVB Family Cup auf dem Weimarer Lindenberg. „Das war mit Sicherheit die beste Veranstaltung, die wir je hatten“, freute sich Mathias Schinner vom mitveranstaltenden Weimarer Autohaus. Rund 3000 Aktive und Gäste zog es auf den Lindenberg und damit deutlich mehr als im Vorjahr. 24 Mannschaften aus Weimar, dem Landkreis sowie aus Buttstädt traten gegeneinander an, neun Schiedsrichter hatten sich zur Verfügung gestellt. Überraschender Sieger wurde die Mannschaft Admiral Grün-Weiß Blankenhain, auf Platz zwei gefolgt von Omega Grün-Weiß Blankenhain. In der Lindenstadt wird „eine tolle Nachwuchsarbeit gemacht“, anerkannte der Cheforganisator der Weimarer Vorrunde, Bernd Theinert. Der dritte Platz ging an den Kneipp-Verein Bad Berka, auf Platz vier kämpfte sich die Mannschaft Combo-SSV Schöndorf. Die drei Erstplatzierten qualifizierten sich für die Zwischenrunde.

Insgesamt 260 Kinder und 60 Erwachsene aus 18 Vereinen kickten nach besten Kräften. Die Erwachsenen durften keine Tore schießen, so lautete die Vorschrift, und auch der Torwart selbst war den Kindesbeinen noch nicht entwachsen. In den 76 Spielen fielen 301 Tore, hatte der sportliche Leiter der Veranstaltung, Detlef Riemer, ausgerechnet. Bis zu 60 ehrenamtliche Helfer sicherten das sportliche Familienfest auf dem Lindenberg ab. „Der BVB hat uns sehr unterstützt“, verwies Bernd Theinert auf das BVB-Maskottchen Emma, Torwand, Hüpfburg und Bobbycars in den Farben der Borussia. Mit Jörg Heidrich war sogar ein ehemaliger Spieler vor Ort. „Es war eine phantastische Atmosphäre“. Das Autohaus Schinner hatte die Vorrunde des BVB Family Cups (2016: Opel Family Cup) wiederum nach Weimar geholt.

Christiane Weber / 19.06.17

Z0R0127786183